Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1936)

Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat April

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einem großen Kupferkessi auf den Richtplatz getragen. Der Landammann, der Landschreiber und zwei Gerichtsmitglieder in der alten Richtertracht begleiteten den Zug bis zur Richtstätte. Die Hexe wurde aus dem Grunde in einem Kessi dahin gebracht, weil der Glaube im Volke verbreitet war, sobald dieselbe den Erdboden berühre, könne derselben ihre Macht nicht mehr genommen werden.

Diese Gerichtsorganisation und statutarrechtliche Regelung des Gerichtswesens bestand bis zum Jahr 1851, wo der Kanton Graubünden eine neue Gerichtseinteilung erhielt und wo die beiden Gerichte Langwies und St. Peter zum Kreis Schanfigg vereinigt und diesem auch noch die Gemeinde Arosa zugeteilt wurde, während Praden zum Kreis Churwalden kam.

Nachtrag zum Aufsatz ‚Alte Prätigauer Geschlechter'.

(von J. U. Flütsch, Monatsblatt 1935 S. 353 ff.).

Von Freund Jakob Keßler in Chur, der insbesondere über die Geschlechter von Buchen Studien und Aufzeichnungen gemacht hat, erhalte ich freundlicherweise folgende Ergänzung zu meinem Aufsatz über „Alte Prätigauer Geschlechter" im Dezember-Monatsblatt 1935.

Im Verzeichnis der während der Stichjahre 1778/1779 in Buchen lebenden Geschlechter wären also nachzutragen die Namen Brüesch, Dünscher, Wolf, Wölfli; bei den zu jener Zeit bereits ausgestorbenen Geschlechtern die Namen Gasolf, Gorth, Karch, Kleinhanss, Strub.

Freund Hans Boner in Basel teilt mir mit, daß das Geschlecht Mustein in Seewis (Prätigau) noch heute unter dem Namen Monstein fortbestehe. *J. U. F.*

Chronik für den Monat April.

3. In Chur hat sich eine Bündner Auswanderungsaktion gebildet mit Anton von Sprecher in Chur als Präsident. Diese will die Auswanderung von schweizerischen Berufsleuten der Technik, des Handels und Gewerbes zu fördern suchen.

4. In Chur fand die Delegiertenversammlung des Bündner Lehrervereins statt, um Stellung zu nehmen zu dem von den Behörden vorgeschlagenen Lohnabbau, den die Versammlung einmütig ablehnte.

Vom 28. März bis 4. April fand in Pontresina unter der Leitung von Hauptmann Chs. Golay, Skioffizier der Brigade 18, ein hochalpiner Skikurs der 6. Division statt, an dem sich 30 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten freiwillig beteiligten.

In Lavin starb Präsident Jachen Fl. Saluz. Er wurde 1866 in Italien geboren, besuchte die Kantonsschule, um sich dann in den väterlichen Geschäften in Italien zum Kaufmann auszubilden. Nachdem er dort als solcher längere Zeit tätig gewesen war, kehrte er in die Heimat zurück, um sich der Landwirtschaft zu widmen. Daneben bekleidete er in Kreis und Gemeinde verschiedene Ämter und vertrat den Kreis Ob-Tasna auch im Großen Rat.

5. In der kantonalen Volksabstimmung wurde das Gesetz über die Beschaffung der Mittel für das dritte Straßenbauprogramm für 1936—1940 mit 15 274 Ja gegen 7436 Nein angenommen.

6. Im Schoße des Offiziersvereins Chur referierte Professor Dr. F. Pieth über ein im Kriegsarchiv in Wien aufbewahrtes militärisches Gutachten eines österreichischen Offiziers (Hotze, Auffenberg ?) aus dem Beginn des Jahres 1799 über die Verteidigung Graubündens.

8. Das Töchterinstitut Klosters von Dr. Landolt-Lechner wurde im letzten (8.) Schuljahr von 42 Töchtern, meistens Schweizerinnen, besucht. Die Fortbildungsschule wurde weiter ausgebaut durch Schulvereinigung mit dem Institut Krapf in der Privatschule Klosters (Leitung Prof. Krapf).

9. Der Kleine Rat hat grundsätzlich beschlossen, über alle Verwaltungsfragen, welche durch den Straffall Zürn aufgegriffen wurden und über welche das kantonsgerichtliche Urteil keine restlose Abklärung gebracht hatte, eine administrative Untersuchung durchzuführen. Die kantonale Finanzverwaltung wurde eingeladen, vorgängig dieser Untersuchung zu den Feststellungen im Urteil des Kantonsgerichtes und auch zu den Behauptungen in der vom Angeklagten Zürn verbreiteten Schrift Stellung zu nehmen. Als juristische und technische Fachmänner für die Durchführung der Administrativuntersuchung wurden vom Kleinen Rat gewählt Hans Ryffel, Direktor der eidgenössischen Finanzkontrolle in Bern, P. Ebinger, Finanzdirektor der Stadt Zürich, und Dr. jur. Otto Gloor, Bezirksanwalt in Zürich.

12. Vor einem Jahr ist ein Ideenwettbewerb eröffnet worden zur Erlangung von Entwürfen für einen allgemeinen Bebauungsplan von Chur. Die Jury, mit Herrn Dr. F. Christoffel an der Spitze, hat zwei Entwürfe im 1. Rang mit je 3000 Fr., zwei im 2. Rang mit je 2500 Fr., einen Entwurf im 3. Rang mit 600 Fr. und einen im 4. Rang mit 400 Fr. ausgezeichnet.

13. In Zizers fand ein gut besuchtes Bezirks-Sängerfest statt, das verbunden wurde mit einer Ehrung der Sängerveteranen des Sängerbezirkes.

14. In Ilanz hielt der Katholische Schulverein seine Generalversammlung ab. Im Anschluß an die Begrüßungsrede des Präsidenten, Prof. Dr. Simeon, worin er über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre sprach, referierte Herr Domdekan Chr. Caminada über die Schule als Trägerin der Dorfkultur, Dorfbild und Dorfkultur und deren Wandlung im Laufe der Zeit.

In der Rofflaschlucht lösten sich bei Felssprengungen plötzlich größere Felsmassen und verschütteten den 31 Jahre alten verheirateten Maurer Gasparini aus Andeer, der den schweren Verletzungen erlag.

19. Das Bündner Kunsthaus beherbergt seit einigen Wochen eine reichhaltige und sehr sehenswerte Gemäldeausstellung der Bündner Künstler Turo Pedretti, Giacomo Zanolari und Etienne Tach.

20. Im Gewerbe- und Handelsverein Thusis und Umgebung sprach der im Oktober des letzten Jahres neu gewählte bündnerische Gewerbesekretär, Dr. jur. H. Trippel, über die Kantonsspitalfrage.

21. Auf 1. Oktober dieses Jahres treten die Herren a. Ständerat A. Laely und M. E. Tosio von der Redaktion des „Rätiers" zurück.

23. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Graubünden hielt ihre Jahresversammlung ab. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte hielt Herr R. Däniker aus Basel als Vertreter der Schweizerischen Fürsorgekommission für Gebrechliche und Invalide einen Vortrag über Invalidenfürsorge.

26. In Sagens fand bei zahlreicher Beteiligung das Oberländer Bezirks-Gesangfest statt.

In Poschiavo versammelten sich die ehemaligen Plantahofschüler zu ihrer Jahresversammlung. Herr Dr. Thomann sprach über „Chemische Düngung und die chemische Zusammensetzung des Bodens".

27. Der Feuerbestattungsverein Chur zählt laut dem Bericht des Präsidenten, Bankinspektor J. Vincenti, zurzeit 404 Mitglieder. Letztes Jahr fanden in Chur 46 Kremationen statt.

Die Gemeindeversammlung von Scanfs beschloß eine Kürzung der Primarschulzeit von 33 auf 30 Wochen und derjenigen der Sekundarschule von 35 auf 32 Wochen.

28. In St. Gallen starb 89 Jahre alt Robert Mader. Er war von Pfäfers gebürtig, ein eifriger Jäger und Förderer des Wildparkes Peter und Paul in St. Gallen. Er war auch bei der Aussetzung von Steinwild in den Bündner Alpen führend beteiligt und ein begeisterter Freund des Nationalparkes. („Rätier" Nr. 100.)

30. In Davos-Platz fand ein Viehbeurteilungskurs unter der Leitung von Großrat Chr. Patt aus Castiel statt.

Dem Prätigauer Spitalverein wurden von einem wohlwollenden Gönner in Jenaz 1000 Fr., dem Armenfonds Fideris von einem Badegast 2000 Fr. übermacht.